



Fühlen, sehen, eingestehen – Wege zum Bestehen gehen!

Workshop zu Rassismuskritik - Einstieg und Austausch für alle Eltern/Bezugspersonen von BIPOC - Kindern und Jugendlichen

Liebe Eltern, liebe Bezugspersonen,

Nicht selten beschäftigt Eltern und Bezugspersonen von BIPOC-Kindern, die Rassismuserfahrungen machen, Fragen wie: Was ist überhaupt Rassismus? Erlebt mein Kind gerade rassistische Ausgrenzung? Was hilft meinem Kind in diskriminierenden Situationen? Wo und wie kann ich es stärken? Der Einstiegsworkshop „Rassismuskritik und Rassismus – für alle Eltern/Bezugspersonen von BIPOC-Kindern und Jugendlichen“ widmet sich diesem Thema. Nach einem thematischen Einstieg zu Begrifflichkeiten und ihrer Historizität wollen wir einen Raum für die Themen der Teilnehmenden schaffen und in den Austausch gehen.

Zielgruppe: Dieses Angebot richtet sich an **alle Eltern/Bezugspersonen** – von BIPOC (Black, Indigenous and People of Color) Kindern und Jugendlichen, die sich von Diskriminierung und Rassismus betroffen sehen.

Termin: Mittwoch, 19.07.2023
Uhrzeit: 17:00 Uhr – 20:00 Uhr
Ort: Bachweg 9, 35398 Gießen
Kosten: Keine
Workshopleiterinnen Katja Görgen und Nadya Homsi
Ansprechpartnerin: Nadya Homsi

Diese Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung der Jugendförderung „Fachstelle für Demokratie und Toleranz“ und des AdiNet Mittelhessen und der DEXT Fachstelle der Stadt Wetzlar





An die

Jugendförderung
des Landkreises Gießen
Bachweg 9
35398 Gießen

E-Mail: Silke.Philipp@lkgi.de

Fax: 0641 9390-2209

Anmeldeschluss:

Bitte bis Freitag, 07.07.2023 zurücksenden!

Hiermit melde ich mich verbindlich für den Workshop „Fühlen, sehen, eingestehen – Wege zum Bestehen gehen!“ für alle Eltern/Bezugspersonen von BIPOC Kindern und Jugendlichen am 19.07.2023 an.

Teilnehmer*in weiblich männlich divers

Name: Vorname:

PLZ und Wohnort:

Telefon (optional):

E-Mail:

Ich habe die Informationen zur Zielgruppe der Veranstaltung gelesen. **Hiermit bestätige ich, dass ich mich selbst oder mein Kind als Schwarzer Mensch* oder als Person of Color (PoC)** bezeichne.** Falls dies nicht auf mich zutrifft, **bestätige ich, dass ich Diskriminierungserfahrungen mache, weil ich selbst oder meine Kind Migrant*in ist.**

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Jugendförderung (abrufbar unter: www.lkgi-jugendfoerderung.de).

Falls Sie wegen besonderer Einschränkungen Unterstützung brauchen, wie z.B. eine (gebärdens-)dolmetschende Person oder Begleitung wegen Sehbehinderung, teilen Sie uns dies bitte frühzeitig mit. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei. Es befindet sich ein Aufzug im Gebäude.

ⁱ **BIPOC** ist die Abkürzung für „Black, Indigenous and People of Color“.

Es stellt eine Sammelbezeichnung dar, die sich die Community rassistisch bedrohter Minderheiten gegeben hat. Darin inbegriffen sind Schwarze, Indigene und sämtliche Menschen, die sich durch Herkunft, Wurzeln, Hautfarbe oder Religion Rassismus ausgesetzt sehen. Ebenso in diesem Zusammenhang präsente Abkürzungen sind BPoC (Black and People of Color) und PoC (Person/People of Color). BIPOCⁱ wird jedoch nicht nur im aktivistischen Sinne, sondern auch als Fachbegriff im wissenschaftlichen Kontext angewandt.